Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 863. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 9. December 1889.

Provinzial-Zeitung.

s. **Hirschberg**, 8. Decbr. [Aufgelöste Volksversammlung.] Die hiesige socialistische Partei hatte auf heute Vormittag 11 Uhr eine Volksversammlung in den Saal des Gasthofes „zum schwarzen Roß" einberufen, in welcher Redacteur Kunert aus Breslau über „die bevorstehende Reichstagswahl und ihre Bedeutung für das arbeitende Volk" sprechen sollte. Herr Kunert war aber nicht erschienen; an seiner Stelle hatte Schuhmacher Zahn aus Breslau das Referat übernommen. Als der Redner bei der Entwicklung seines Programms auf die Einführung der allgemeinen Volksbewaffnung an Stelle des stehenden Heeres, welches so viele Summen verschlinge, zu sprechen kam und als Beispiel hierfür die Schweiz anführte, wo jeder Bürger zum Schutze der Freiheit des Landes und seiner persönlichen Freiheit sein Gewehr im Hause habe, löste der überwachende Polizeibeamte, Polizeiinspector Sagawe die Versammlung, welche von dem als Reichstagscandidat in Aussicht genommenen Schuhmachermeister Kambach-Cunnersdorf geleitet wurde, auf. Unter Hochrufen auf die Socialdemokratie gingen die Anwesenden — knapp hundert an der Zahl — auseinander.

r. **Schweidnitz**, 8. Dec. [Geh. Sanitätsrath Dr. v. Scholz †.] In der Nacht zu gestern starb hierorts nach etwa 8tägigem Krankenlager im 89. Lebensjahre der Geheime Sanitätsrath Dr. Franz von Scholz, der Vater des Finanzministers von Scholz. In Schweidnitz geboren, hat er hierorts nach seiner Ausbildung als Arzt länger als 60 Jahre segensreich in seinem Berufe gewirkt. Von seinen drei Söhnen sind ihm zwei, der Generalarzt im VI. Armeecorps Dr. v. Scholz, und der Hauptmann und Compagnie-Chef v. Scholz im Tode vorangegangen. Sie ruhen Beide nebeneinander auf hiesigem Friedhofe der Friedenskirche. Sein zweiter Sohn, der Finanzminister v. Scholz, weilt gegenwärtig hier, um an der Beerdigung Theil zu nehmen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 8. December. Der Kaiser besuchte heute Morgen 9½ Uhr in Begleitung des Großherzogs das Mausoleum der verstorbenen Großherzogin Alice auf der Rosenhöhe; um 10 Uhr fand Gottesdienst in der Stadtkirche statt, bei welchem Superintendent Sell die Predigt hielt. Nach dem Gottesdienst besichtigte der Kaiser die Casinos und die Speiseanstalten des 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Leib-Dragoner-Regiment) Nr. 24 und des Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25.

Darmstadt, 8. December. Heute Mittag 1 Uhr fand im Neuen Palais Familientafel statt, zu welcher auch der Landgraf und die Landgräfin Alexis von Hessen eintrafen. — Am Nachmittag 2 Uhr 50 Min. trat der Kaiser mit dem Großherzog die Reise nach Worms an. Das Wetter ist frisch und kalt.

Worms, 8. December. Der Kaiser ist heute Nachmittag in Begleitung des Großherzogs von Hessen hier eingetroffen. Die Ehrencompagnie, welche das 118. Infanterie-Regiment gab, hatte sich mit der Regimentsmusik am Bahnhofe aufgestellt, wo sich auch die Spitzen der Behörden zur Begrüßung eingefunden hatten. Eine Deputation von Arbeitern überreichte eine Adresse und einen Lorbeerkranz, worauf unter Glockengeläute und brausendem Jubelruf der Menge, der Einzug in die festlich geschmückte Stadt erfolgte. Der Kaiser saß in einem offenen vierspännigen Wagen, neben ihm der Großherzog von Hessen. Den ganzen Weg bis zum Festhause bildeten Vereine mit Fahnen und Emblemen aller Art Spalier; hinter dem Wagen folgte die dichtgedrängte Volksmenge, anhaltende und begeisterte Hochrufe ausbringend. Beim Eintritt in das Vestibul des Festhauses hielt der Oberbürgermeister Kuechler eine Ansprache an den Kaiser, in welcher er seinen Dank aussprach, daß derselbe die Stadt Worms als Gast des Landesherrn mit Allerhöchstseinem Besuche ausgezeichnet habe. Der Redner gedachte sodann der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm I. und des Kaisers Friedrich in Worms bei der Enthüllung des Lutherdenkmals am 25. Juni 1868 und hieß den Kaiser willkommen, der als erster Deutscher Kaiser seit 800 Jahren die Stadt betrete. Die Schicksale des Reichs seien mit der alten Kaiserstadt eng verbunden; ihre Bürger, von Kaiser Heinrich IV. einst die treuesten genannt. Heute schlügen dem Kaiser überall die treuesten Herzen entgegen, doch treuer wie hier nirgends. „Das, Ew. Majestät, ist unser höchster Stolz, und ganz erfüllt von solcher Gesinnung darf ich hoffen, daß Ew. Majestät geruhen mögen, die herzlichsten Willkommgrüße von dem alten Worms entgegenzunehmen." Der Kaiser dankte huldvollst in längerer Rede der Stadt für den herzlichen Empfang. Er freue sich nach dem alten Worms gekommen zu sein, das durch Sage und Geschichte bekannt sei. Von hier sei die moralische und religiöse Stärke ausgegangen, welche die Welt in Staunen setzte. Von dem neuesten Werke, das hier geschaffen, und ihn sehr interessire zu sehen, hoffe er weitere Fortschritte für Moral und Sitte. — Beim Eintritt in das Festhaus ertönte Orgelklang, das Publikum brachte stürmische Hochs aus. Der Kaiser nahm inmitten des Publikums Platz, worauf die Vorstellung begann.

Worms, 8. Decbr. Die Festspielaufführung dauerte 2 Stunden. Der Kaiser folgte mit großem Interesse der Handlung. Als der Kaiser das Festhaus verließ, erstrahlte der gegenüberliegende Dom in voller Feuergluth, sowie die ganze Stadt in einem Lichtermeer, welches Schauspiel einen imposanten Anblick bot. Die Rückfahrt erfolgte an dem Lutherdenkmal vorüber nach dem Bahnhof und von da mittelst Sonderzuges nach Darmstadt. Die dichtgedrängte, freudig erregte Menschenmenge brachte unausgesetzt enthusiastische Ovationen dar.

Braunschweig, 7. Dec. Der Regent Prinz Albrecht von Preußen feiert heute das 25jährige Jubiläum als Chef des 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2, und ist eine Deputation des Regiments aus Schwedt a. O. hier eingetroffen.

Schwerin i. M., 8. Decbr. In dem Befinden des Großherzogs ist seit vorgestern keine wesentliche Aenderung eingetreten. Fieber ist nicht vorhanden, die asthmatischen Beschwerden sind geringer, die neuralgischen Schmerzen jedoch stark. Der Großherzog muß das Bett hüten. Es hat eine Consultation von 3 Aerzten stattgefunden.

Hannover, 8. Decbr. Die heute stattgehabte Versammlung der nationalliberalen Partei verlief unter sehr lebhafter Betheiligung. Der Vicepräsident des Reichstages, Dr. Buhl, sprach über die finanzielle Lage des Reiches, die Steuergesetzgebung, das Socialistengesetz und die Arbeitergesetzgebung, sodann berührte Redner noch kurz die Colonialpolitik. Besonders lebhaften Beifall fanden die Ausführungen über die Sicherung der Militärkraft, die Erneuerung des Cartells und die Colonialpolitik. Der Landtagsabgeordnete Dr. Sattler erörterte die Aufgaben der nationalliberalen Partei im Wahlkampf. Zum Schluß brachte der Oberbürgermeister Lauenstein ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Essen a. d. Ruhr, 7. Decbr. Der Vorstand des bergbaulichen Vereins des Oberbergamtsbezirks Dortmund hat in der heutigen Sitzung, wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, folgenden Beschluß angenommen: „Der Vorstand war sich darüber einig, daß insoweit mit dem Ausdruck „Sperre" die Entlassung widersetzlicher und aufsäßiger Bergleute von der Arbeit auf einzelnen Zechen gemeint sei, irgend welcher Grund zu einer allgemeinen Beschwerde nicht vorliege. Soweit unter jenem Ausdruck „Sperre" dagegen eine Beschränkung von einer Grube abwehrende Bergleute in der freien Wahl sich Arbeit auf anderen Gruben zu suchen, verstanden werde, stellt der Vorstand einstimmig fest, daß eine solche Maßregel, wie sie bisher bestanden haben sollte, nicht mehr geboten sei, und beschloß derselbe, die sämmtlichen Zechen des Oberbergamtsbezirkes Dortmund zur Aufhebung entgegenstehender Vereinbarungen aufzufordern, damit jede Beschränkung der Zechenverwaltungen bei der Annahme von Arbeitern beseitigt werde. Im späteren Verlauf der Sitzung erschienen die Oberpräsidenten der Rheinprovinz und Westfalen, sowie der Berghauptmann des Oberbergamtsbezirks und die Präsidenten der Regierungen zu Düsseldorf und Arnsberg. Der Oberpräsident Freiherr von Berlepsch erklärte, nachdem er von den Beschlüssen des Vorstandes Kenntniß genommen hatte, Folgendes: Nachdem der Vorstand beschlossen hat, den Zechen die Aufhebung der sogenannten Sperre anzurathen, und die Vertreter der Essener Zechen, gemäß der Erklärung des Herrn Directors Krabler, sich mit diesem Beschlusse einverstanden erklärt haben, werde ich den Vertretern der Bergarbeiter, Fischer, Margraf und Bollmann, noch heute Abend oder morgen früh von diesen Beschlüssen Kenntniß geben und ihnen dabei eröffnen, daß, wenn die Bergleute des Essener Reviers, trotz dieser Erklärung den Strike beschließen würden, sie sich jeder Sympathie der Regierungsbehörden begeben würden. Der Oberpräsident von Westfalen schloß sich dieser Erklärung in Bezug auf die Bergleute Westfalens an.

Dortmund, 8. Decbr. Die gestrige allgemeine, von ungefähr 4000 Bergarbeitern besuchte Versammlung nahm einen sehr erregten Verlauf. Unter Anderen redeten Bunte, Schröder, Siegel, Brodam, Dickmann und Bauer. Während der Versammlung lief eine Depesche ein vom Oberpräsidenten Studt, sowie von dem Landrath von Dortmund, lautend: „Die Vertretungen der Essener Zechen haben die Sperre aufgehoben. Der Vereinsvorstand beschloß einstimmig, die übrigen Zechen zu einem gleichen Entschluß aufzufordern und zweifelt nicht an der Annahme." Diese Depesche wurde von der Bergarbeiter-Versammlung mit einem lebhaften Bravo aufgenommen. Nach einer weiteren Debatte beschloß die Versammlung bis zum 15. December die Antwort der Grubenbesitzer, ob überall die Sperre aufgehoben ist, abzuwarten. Die Versammlung ging hierauf ruhig auseinander.

Essen a. Ruhr, 8. December. In der heute von etwa 5000 Bergarbeitern besuchten Versammlung wurde ebenfalls beschlossen, 8 Tage zu warten, ob die Arbeitersperre wirklich in jeder Hinsicht aufgehoben würde. Im Laufe der Debatte wurde namentlich die Nothwendigkeit des Zusammengehens mit den übrigen Revieren betont. Der Oberpräsident von Berlepsch hatte gestern in Essen eine Conferenz mit den Delegirten der Bergarbeiter, ebenso der Oberpräsident Studt in Dortmund.

Gelsenkirchen, 8. Decbr. Eine heute von 3000 Personen besuchte Bergarbeiter-Versammlung trat den Beschlüssen der gestern Abend in Dortmund stattgehabten Versammlung bei, bis zum nächsten Sonntag abzuwarten, ob die Arbeitersperre thatsächlich aufgehoben und die entlassenen, sowie die Arbeit wechselnden Bergleute auf den Zechen wirklich angenommen würden.

München, 8. Dec. Wie die „Allgemeine Zeitung" aus gut unterrichteter Quelle erfährt, ist von den in letzter Zeit verbreiteten Gerüchten über eine bevorstehende Familienverbindung zwischen dem deutschen und russischen Kaiserhause, sowohl in Berliner wie Petersburger maßgebenden Kreisen nichts bekannt.

Rom, 8. Decbr. Gegen 6 Uhr früh wurden in Neapel, Urbino, Ancona, Agnone, Chieti, Monte Saraceno und Torre Mileto mehr oder minder heftige Erdstöße verspürt.

Rom, 8. Decbr. In Forli wurde kurz nach 6 Uhr Morgens ein länger andauerndes Erdbeben beobachtet. Auch in Tarent zeigte sich um 6 Uhr 18 Min. Morgens eine etwa 10 Secunden währende Erschütterung mit der Richtung von Ost nach West. Es ist kein Unglücksfall vorgekommen.

Neapel, 8. Decbr. Die Kaiserin Friedrich hatte heute die Spitzen der Behörden Neapels zum Diner geladen.

Brüssel, 8. Decbr. In der gestrigen Sitzung des Antisclaverei-Congresses wurde die Absendung einer Glückwunsch-Adresse an Emin Pascha und Stanley beschlossen. Bei Schluß der Sitzung nahm die zum Studium der Unterdrückung des Sclavenhandels in Innerafrika eingesetzte Commission die Discussion mehrerer ihr vorliegender Vorschläge wieder auf und genehmigte mehrere Artikel.

London, 9. Dec. Das „Bureau Reuter" meldet aus Zanzibar: Emin ist noch immer in gefährlichem Zustande, aber Dr. Parke glaubt an seine Wiederherstellung, falls keine Complication eintrete. Der Patient hustet viel und findet große Schwierigkeit, die Lunge freizumachen, sonst sind die Symptome günstig.

Lissabon, 7. Decbr. Auf die letzte Note Salisbury's erwiderte der Minister des Aeußeren, Barros Gomez, daß er die Rechte Portugals aufrecht erhalte, welche sich auf die früheren Erforschungen des Landes, sowie auf die effectiven Besetzungen gründen. Portugal habe stets alle Anstrengung gemacht, um den Sclavenhandel zu bekämpfen.

Petersburg, 8. Decbr. Der „Russische Invalide" meldet: Der Prinz Louis Napoleon ist zum Oberstlieutenant im Dragoner-Regiment Nishni-Nowgorod, König von Württemberg, ernannt. Gleichzeitig ist ihm Urlaub nach dem Auslande bis zum 15. April 1890 bewilligt.

Belgrad, 7. Decbr. Skupschtina. Der Finanzminister erwiderte auf die Interpellation über das Verfahren des früheren Finanzministers Rakitsch, daß die Contrahirung der vorjährigen Anleihe der serbischen Tabakloose ein nicht gesetzliches gewesen, weil der Minister an Stelle der bewilligten schwebenden Schuld von 5 Millionen eine Lotterie-Anleihe von 10 Millionen Francs aufnahm, weil er ferner über eine Million ungesetzlich verwendete und das Tabaksmonopol eigenmächtig andern übergab. Betreffs der verlangten Anklageversetzung des früheren Ministers Rakitsch erklärte der Präsident, daß hierzu ein besonderer Antrag erforderlich sei.

Belgrad, 7. Dec. Die Meldung verschiedener Blätter, daß die Regierung dem türkischen Viceconsul zu Vranja die Entziehung des Exequaturs angedroht habe, wird als unrichtig erklärt. Die Regierung hat dem türkischen Gesandten nur eine Zusammenstellung mehrfacher Beschwerden übergeben und die Ansicht ausgesprochen, der Viceconsul könne nicht auf seinem jetzigen Posten verbleiben. Die Antwort der türkischen Regierung ist bis heute noch nicht erfolgt.

Breslau. Wasserstand.

8. Decbr. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 53 cm. U.-P. — m 31 cm unter 0.
9. Decbr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 31 cm unter 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

Vom Eisenmarkt. Der Walzeisen-Verband beschloss nach einer uns zugehenden Mittheilung in seiner vorgestrigen Versammlung, den Preis für Walzeisen von 17 Mark auf 19,50 zu erhöhen. Die Erhöhung der Preise für Bleche auf 24 Mark wird voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Rechtsanwalts Dr. jur. Georg Thielemann in Berlin. — Commanditgesellschaft „Hch. Meyer u. Co." in Dresden. — Handels-Gesellschaft „Herzger u. Gross" in Dresden. — Julius Baumeier, Inhaber einer Pelzwaarenhandlung in Düsseldorf. — Firma M. Haas in Duisburg. — Cigarrenhändler Julius Robert Hahn in Elberfeld. — Kaufmann Adolf Bass in Balkow. — Simon Dreyfus, Fournirhändler in Hagenau.

Marktberichte.

Breslau, 9. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,80—19,00—19,40 Mk., gelber 17,70—18,90—19,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogr. 17,10 bis 17,40—18,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 15.80—16,50 bis 17,50, weisse 18—19 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,30—15,80—16,80 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr, 15,50—16,50—18,00 Mark, Victoria 16.50—17,50—19.50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr 16.50—17.00—17.50 M.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kgr. gelbe 10.00—11,50—13,00 Mk., blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	40	31	—	29	60
Winterrübsen	30	50	29	50	28	50

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14.60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 16,00—16,30 M, fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen unverändert, per 100 Kilogramm 12.75—13,25.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr. 38—42—48 Mk., weisser unverändert, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee matt. 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee fest. 27—29—30 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr, incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28.50 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,60—11,00 M., Weizenkleie 9.00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40,00—44.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°.8	— 6°.4	— 7°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	757.3	756.3	755.9
Dunstdruck (mm)	2.5	2.5	2.4
Dunstsättigung (pCt.) .	85	90	89
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,15.

Gestern fast den ganzen Tag Schneeflocken.

December 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,0	— 6°,2	— 6°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	756,4	757,3	756,8
Dunstdruck (mm)	2,6	2,8	2,6
Dunstsättigung (pCt.) .	84	98	95
Wind (0—6)	still.	still.	NW. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,40

Gestern Nachmittag Schnee bis Nachts.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 75. —. 5% priv. türk. Obligationen 480, —. Banque ottomane 532. 50. Banque de Paris 802. 50. Banque d'escompte 513. 75. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 467. 50. Panama-Kanal-Actien 71. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 57, 50. Rio Tinto 399. 30. Suezkanal-Actien 2305, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{9}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 21½. 3% Rente 87, 80. 4% unific. Egypter 467, 50. 4% Spanier äussere Anl. 73. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 23½. Comptoir d'escompte neue 645. 4% Russen de 1889 92, 85. Behauptet.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 130. —.

London, 7. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72½. 5% privil. Egypter $102^{7}/_{8}$. 4% unif. Egypter $92^{1}/_{8}$. 3% garant. Egypter $101^{3}/_{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95^{1}/_{4}$. Ottomanbank $11^{5}/_{8}$. Suezactien $90^{3}/_{4}$. Canada Pacific 75. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $97^{7}/_{16}$. Platzdiscont $3^{3}/_{4}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen $92^{3}/_{4}$. De Beers Actien neue $22^{5}/_{8}$. Rio Tinto $15^{3}/_{4}$. Rubinen-Actien $1^{1}/_{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $92^{3}/_{4}$. Silber $43^{7}/_{8}$. Sehr ruhig.

Hamburg, 7. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 30. Silberrente 73, 70. Oesterr. Goldrente 93, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 124. —. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 270, 40. Franzosen 499. Lombarden 275, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 20. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —.

II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 64, 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 60. Disc.-Commandit 246, 60. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 175, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 191, 90. Marienb.-Mlawka 63, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 161, 70. Ostpr. Südbahn 92, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 173, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 50. A.-C. Guano-Werke 154, 50. Privatdiscont $4^7/_8$%. Hamb. Packetf.-Actien 153, —. Dyn.-Trust-Actien 165, 50. Fest.

Amsterdam, 7. Decbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 7. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 00, russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99⅛, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburger Disconto-Bank 667, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 530, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¼, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 287.

Liverpool, 7. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferung: December $5^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $5^{9}/_{16}$ do., Januar-Februar $5^{9}/_{16}$ do., Februar-März $5^{37}/_{64}$ do., März-April $5^{19}/_{32}$ do., April-Mai $5^{39}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^{41}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{21}/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{43}/_{64}$ do., August $5^{11}/_{16}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 6. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 259000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 88000 B., Ausfuhr nach dem Continent 142000 B., Vorrath 695000 B.

Newyork, 7. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10¼, do. in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 80, do. Pipe line Certificats per Januar 104. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 37, do. (Rohe & Brothers) 6, 85. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. Mais (New) 43⅝. Rother Winterweizen loco 85⅞. Kaffee (Fair Rio) 19¾. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 4¾. Kupfer pr. Januar nominell. Weizen per December 84, per Januar 85¼, per Mai 88⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Januar 15, 57, per März 15, 72.

Newyork, 7. Decbr. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7989286 Doll., davon für Stoffe 1880557 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 7449227 Doll., davon für Stoffe 1963486 Dollars.

Wien, 7. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 01 Gd., 9, 03 Br., per Mai-Juni 9, 10 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 8, 42 Gd., 8, 44 Br., per Mai-Juni 8, 45 Gd., 8, 50 Br. Mais per Mai-Juni 5, 79 Gd., 5, 81 Br., per Juli-August 5, 84 Gd., 5, 89 Br. Hafer per Frühjahr 7, 97 Gd., 7, 99 Br., per Mai-Juni 8, 05 Gd., 8, 10 Br.

Pest, 7. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 62 Br., per Herbst 1890 7, 83 Gd., 7, 85 Br. Hafer per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 60 Br. Neuer Mais 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12¼ Gd., 12⅜ Br. Wetter: Kalt.

Paris, 7. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 22, 80, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 75. Roggen fest, per December 15, 25, per März-Juni 16, 50. Mehl behauptet, per December 52, 30, per Januar 52, 25, per Jan.-April 52, 75, per März-Juni 53, 40. Rüböl ruhig, per Decbr. 83, 50, per Januar 84, 00, per Januar-April 83, 25, per März-Juni 79, 50. Spiritus fest, per December 37, 00, per Januar 37, 50, per Januar-April 38, 50, per Mai-August 40, 25. — Wetter: Schnee.

London, 7. Decbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schnee.

Amsterdam, 7. Decbr., Nachm. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 7. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 7. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17½ bez. u. Br., per Decbr. 17½ Br., per Januar 17⅝ Br., per Januar-März 17½ Br. — Ruhig.

Hamburg, 7. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., per Januar-März 7, 30 Br. — Wetter: Schneeluft.

Bremen, 7. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 25 bez.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. December 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,20 G	16,135 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20.345 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	172,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.50 bz	218 00 bz
Russ. Zollcoupons	324.40 bzG	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 bz	107.50 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,10 bzB	103.00 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 G	105,50 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,00 G	103.20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.10 bzG	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,70 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 G	101,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.80 bz	99.90 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100.60 B	100.50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.30 G	104.30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 B	92,75 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,25 B	102,25 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 G	— —

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.60 G	99.60 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,10 G	96,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110.00 G	110.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 bzG	100.90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100.80 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.90 bz	99.90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,90 bz	93,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112.40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114.90 G	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	101,25 bzG	101,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	101.40 ebz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111.00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.- Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 G	100.80 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.40 G	98.40 bz
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	102.75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 G	100.75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98.60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,40 bz	91,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,50 bzB	92,40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,50 bz	95,25 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,00 bz	100.10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,80 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	94,60 bzB	94.00 G
dto.	4½	20/6 u. 12	100.70 bz	100,75 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.75 bzB	93.40 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77,75 bz	78.25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,30 bzB	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.60 bz	93.80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.80 G	96.00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.40 B	93,40 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73.90 bz	73,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87.00 B	
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73.90 bz	74,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.10 G	63,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59.00 G	59,20 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,00 bz	97,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.70 bzG	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.70 G	96,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.90 bz	92.90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115.50 G	113.50 B
dto. von 1889 conv.	4		94.50 B	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,50 bzG	92.75 bzB
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,50 bzG	92.75 bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,20 bz	66.30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,60 bz	66,70 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97.90 G	98,00 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.30 G	85,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,60 bz	93,30 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,50 bzG	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.00 bzG	103.25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,50 bzG	84.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,60 bz	85,10 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.50 bz	83.00 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,60 bz	86.75 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,60 bz	98.60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,90 G	83,90 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,90 bz	142.00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.40 bz	145.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.00 bzG	42.00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 bz	106.90 bzB
Bukarester Loose	—	—	46.70 B	46.70 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138.75 bz	139.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.00 G	136,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,20 bz	63.10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.50 bzB	112,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.25 bz	108.80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,50 G	148.50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,50 G	133,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.50 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,00 bz	131,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.75 bz	28.00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,25 bz	328.50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.50 bz	123.50 G
dto. dto. von 1864	—	—	307,00 G	307,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,25 bz	132,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	156.75 bz	157,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	108.90 bz	106,95 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	170,00 ebzG	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,25 bz	152,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83.50 bz	83,40 bz
Ungarische Loose	—	—	258.50 bzG	257,90 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	61,00 bzG	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,10 bz	116.00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.00 bz	114.80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,30 bz	115,25 bz
Saalbahn	5	5	1/1	114.00 bz	113.60 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,00 G	98,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	78,00 bzG	78.20 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.40 bz	93.90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	42,75 bzG	43,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	90.20 bz	90,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,90 bz	237,90 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	192.75 bz	192,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124.40 bz	123,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	63.25 G	63,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	163.25 bz	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,00 bzG	67,50 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	92,10 bz	92,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,00 G	21,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	221,90 bz	216.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	79,50 bzG	79,50 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	174,90 bzB	— —
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	100.25 bz	100,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67.60 bzG	67.50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,25 G	99,25 bzB
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	5½	1/7	114.50 bz	114,25 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,25 bz	63,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	101.00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	60,90 bz	60,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	92.25 G	92,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	56.00 bz	56,10 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,70 bz	27,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,50 G	127,75 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6,94	1/1	72.60 bzB	72,50 ebzB
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	— —	135,00 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	37.40 bz	37,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	71,25 G	72,00 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	191,40 bzB	190,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102.00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,60 ebzG	102.25 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 bzG	88.00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.25 G	89.90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.00 G	107,90 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101,75 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,30 G	85,00 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.80 bzG	57.80 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 G	102.00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.80 G	86.90 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,20 ebzG	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,20 G	80.20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.10 G	70,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,75 G	76,70 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.40 G	67.20 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,20 B	83.10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.00 bzG	81,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bz	100.60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,90 bz	92,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.50 bzG	90,60 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.00 bz	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.70 B	62.60 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101.10 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.10 G	98.25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,10 bzB	85.90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101.90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,60 G	85.40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,80 G	99.90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,30 G	97 50 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,00 bzG	90.10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.40 bz	64.40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.30 bzG	91.90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,10 bzG	100.30 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.50 G	86.60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,50 G	100.60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101.50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.80 G	89.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	75,40 bz	75.40 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.20 bzG	91.20 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,40 bzG	61.50 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,70 bzG	106.70 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.10 bzG	110,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.80 G	90,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,70 bz	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,80 bzG	101.80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.80 G	111 80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.90 bzG	86.10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110.50 bz	110,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.80 bzG	99.90 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,75 bz	112.80 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.25 B	110.10 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,10 G	97,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 G	79.00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	78.80 G	78,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	137.50 bzG	137.25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	204.75 bzG	206.50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.304,00 G	p.St.303,00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	117,50 bzG	117,40 bzB
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	113.40 bz	113.50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	179.00 bz	179.00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175.00 bzG	175.25 bz
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,10 bzG	138,00 ebzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	111.50 G	111,50 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	246.10 bz	246,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	181,10 bzG	181,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	82,20 bz	82,10 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	91,80 G	91.60 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114.50 ebzB	114.50 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	132.00 bzG	131.60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	207,75 bzB	205,25 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	141.50 bz	141.50 bz
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	118,20 bzG	118.00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	151.50 bzG	152.00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	177,00 bzG	177,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 bzG	83,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	174,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	25,00 G	23,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	120.00 B	119.50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,00 B	150,90 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	116.10 G	116.10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	137,50 bzG	137.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125.25 bzG	125,25 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	135.40 bz	135.80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65.70 B	65,50 G
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,00 B	111.00 ebzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	142.50 bzG	142.10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	205,00 bz	207.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	113.75 bzG	114,00 bzG
Archimedes	10	10	1/7	151,00 bzG	148,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272,50 bz	272.25 G
Berl. Bockbrauerei	5	1	1/7	94,00 bz	92,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	142.80 B	145,00 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	231.50 bzG	231,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	256.50 bz	257.20 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	0	1/10	61,50 B	61,50 B
dto. Oelfabrik	5⅓	5¾	1/6	95.00 B	94.90 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147.50 G	147,50 bz
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185.60 bz	185,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	5	6½	1/1	100.50 bzG	103,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	94.30 bz	95,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	133.10 bzG	133,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	149.80 bz	150,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	—	12½	1/1	82,10 bzG	85,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/1	111.40 bzB	111.00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	220.00 bzG	215,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	160,00 B	158,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	154,25 bzG	154,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	175,00 G	— —
Gruson-Werk	12	10	1/7	188.50 bz	192.00 bz
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	286,00 bz	289.25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	182.50 G	183.00 G
Hörder Hütten	½	0	1/1	38.90 bz	38,50 bzG
dto. dto. conv.	1	1	1/1	72,50 bzG	71,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	137.00 bzG	136,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	47,00 bzG	47,00 G
Kramsta Schles. L.	6⅓	7⅔	1/9	136,50 bzB	136,50 B
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	171.50 bzB	171.00 bz
Laurahütte	5½	6½	1/7	173.00 bzG	172.70 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	134.50 G	134,50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	176.90 bz	171,00 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	185,50 bz	185,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	149.75 bzG	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	120 25 bzG	119,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	209.50 bzG	210.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	142,00 bzB	142,00 ebzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	128.50 bzB	128,30 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	180.90 bz	181,10 G
Porzell. Konigszelt.	10½	12	1/7	169,00 bzB	168,90 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	8	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	138.25 bz	136.25 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129,75 G	130,00 ebzG
Schering	24	18	1/1	284.75 bzB	284.75 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	131,90 B	130,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	— —	110,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	73,50 B	74.90 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	202.00 ebzB	204,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	203,00 bzG	203.80 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	203,00 bzG	203,80 G
Schoneb. Schlossbr.	15	12	1/10	323.50 G	322,50 bzG
Schwartzkopff	12½	14	1/7	257,00 bzG	259.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	106,00 bzG	108,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	129.00 bzG	129,75 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	103.90 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115.20 G	115.20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	vom 6.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,40 bzB
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,65 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,185 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	215.50 bz	216.50 G
dto. dto. 3 M.	5½	213,10 bz	213,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,95 bz	172,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,40 bz	170,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.60 bzG
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	216,70 bz	217,20 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per December.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	85.75	— —
Disconto-Command.	246,37	— —
Dortmunder Union	133.25	— —
Laurahütte	173.87	— —
Oesterr. Credit	169.87	— —
Franzosen	100.50	— —
Lombarden	55,75	— —
Russische Noten	217.00	— —
Marienburg-Mlawka	63,00	— —
Ostpr. Südbahn	92.00	— —
Warschau-Wien	191.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.